

SDGs auf den Boden bringen

Gruppenstunde | Alter: 8-15 | Aufwand: mittel

Material

- Aufträge (siehe Anhang)
- Erklärvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=WOyUYa-FU9I>
- Die Icons etc. zum Download findest du hier: <https://unric.org/de/17ziele/>
- Zettel und Stifte
- [Plakat Lernwelten gestalten](#) als Anregung:
https://modelle.jungschar.net/download/1604_lernwelt-gestalten_plakat_de-1.pdf
- Straßenmalkreide

Hintergrund

Die dritte Septemberwoche steht ganz im Zeichen der Umsetzung der SDGs. Doch was ist das eigentlich? Und warum sollen wir uns mit diesen komplizierten Dingen in der Jungschar auseinandersetzen?

In dieser Gruppenstunde sollen Kinder eine grundsätzliche Idee der Sustainable Development Goals (SDGs) bekommen. Sie sollen verstehen, dass sie eine bessere Welt für alle zum Ziel haben und alle zusammenhängen. Die Kinder werden vor allem aber auch angeregt, sich über Ungerechtigkeiten Gedanken zu machen und sollen Ideen entwickeln, wie eine bessere Welt für alle denn ausschauen könnte. Ziel ist es dann auch, bei der Aktion "SDGs auf den Boden bringen" mitzumachen - also Straßenkreiden auspacken und losmalen! (weitere Infos zur Aktion findest du hier: <https://sdgwatch.at/de/actionweek/>)

Einstieg

Als Einstieg wird mit den Kindern ein kleines Rollenspiel durchgeführt. Dazu bekommen alle einen Auftrag (siehe Anhang am Ende des PDFs) ausgeteilt. Die Kinder, die denselben Auftrag haben, bilden gemeinsam eine Kleingruppe. Ziel ist es nun, dass alle ihre Aufträge so gut wie möglich erfüllen können. Dazu müssen sie miteinander verhandeln und Kompromisse finden.

Sie überlegen sich am Anfang mal, welchen Spielraum sie in den bevorstehenden Verhandlungen haben wollen - also was wäre für die Kleingruppe als Kompromiss ok, wenn das am Ende der Gespräche rauskommt. Nun treffen je zwei Kleingruppen aufeinander und

schauen, ob sie für die Situation eine Lösung finden, mit der alle einverstanden sind. Ist das nicht der Fall, so gehen die Kleingruppen nochmal auseinander und versuchen eine weitere Idee, wo sie vielleicht nachgeben könnten, um eine Lösung zu finden. Sie treffen wieder aufeinander etc. So lange, bis sie eine Lösung gefunden haben. Dann können auch noch zwei andere Kleingruppen aufeinandertreffen, solange es allen Spaß macht. Es müssen nicht alle mit allen verhandelt haben - das dauert eventuell einfach zu lange.

Tipp: lies dir die Aufträge vorher durch und überlege dir, was denn vielleicht gute Lösungen wären. Falls sich die Kinder damit sehr schwer tun, kannst du ihnen ein paar Ideen oder Anregungen geben.

Noch ein Tipp: kläre im Vorfeld ein paar Grundregeln für Gesprächsführung, also wie ihr miteinander verhandeln wollt. Infos dazu findest du zum Beispiel [hier](#).

Fazit: Als Reflexion kannst du die Kinder fragen, was ihnen aufgefallen ist? Was hat ihnen gefallen, was fanden sie schwierig etc.

Dieser Einstieg soll den Kindern mal zeigen, wie schwierig es sein kann, Lösungen zu finden, die gut für alle sind und vor allem, dass dann alle ein bisschen nachgeben müssen. Sie müssen auch Kompromisse eingehen, denn wenn ein Teil nicht gewillt ist das zu tun, dann ist es unmöglich eine gute Lösung für alle zu finden. Es zeigt auch, dass verschiedene Themen miteinander zusammenhängen.

Was sind die SDGs?

Nun kannst du den Kindern (ganz kurz und knapp) erklären, was die SDGs sind: das sind Ziele, die sich (fast alle) Länder der Welt untereinander ausgemacht haben. Wenn wir die alle erreichen, dann gibt es eine bessere Welt für alle, nämlich für alle Menschen, aber auch alle Tiere und Pflanzen. Das bedeutet, dass sie fairer ist, dass es mehr Klimaschutz gibt, dass es weniger Armut (und weniger extremen Reichtum) gibt, dass alle Kinder in die Schule gehen können etc.

Wenn du/ihr Lust habt, könnt ihr euch auch das Erklärvideo anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=WOyUYa-FU9I>

Tipp: schau dir vor du die Gruppenstunde machst, vorher das Erklärvideo auf jeden Fall an, dann hast du ein paar Hintergrundinfos, die du sicher gebrauchen kannst.

Dieser Teil soll nicht zu lang und genau werden, damit es für die Kinder nicht überfordernd wird.

Wenn du magst, kannst du den Kindern auch die Icons der SDGs zeigen und sie raten lassen, was wo abgebildet ist. Aber auch da gilt: such vielleicht ein paar wenige raus, die die Kinder interessieren könnte und die auch leicht verständlich sind. Such solche aus, mit denen die

Kinder auch was aus ihrem eigenen Leben verbinden und sich daher mehr darunter vorstellen können.

Die Icons etc. zum Download findest du hier: <https://unric.org/de/17ziele/>

Situationen raten

Bevor es ins konkrete Tun geht, sollen die Kinder überlegen, welche Situationen ihnen denn einfallen, die vielleicht besser sein könnten? Vielleicht fallen ihnen ja Dinge ein, die zwar ok für sie sind, aber für andere nicht? Oder auch etwas, was nicht überall auf der Welt so gut funktioniert?

Dazu gehen die Kinder jeweils zu zweit zusammen und ihr startet ein "Speed dating": Stell die unten angeführten Fragen eine nach der anderen. Für jede Frage gibt es 1 Minute Zeit, um sie mit einem anderen Kind zu besprechen. Nach einer Minute wird reihum gewechselt und du stellst die nächste Frage. Wähle dir die Fragen aus, die dir gefallen und nur so viele, wie dir sinnvoll erscheinen, damit es nicht zu lange dauert. Du kannst natürlich auch noch andere Fragen dazugeben, wenn dir etwas fehlt. Überlege einfach, was deine Kinder interessiert.

- Wie ist es bei euch in der Pfarre mit Müll - gibt es da viel? Wird der getrennt? Ist Mülltrennung wichtig?
- Wie kommst du in die Schule? Wie kommen deine Mitschüler*innen in die Schule?
- Wie schaut die Straße bei euch in der Pfarre aus? Finden da alle Platz? Wie ist es mit der Umwelt?
- Glaubst du, es gibt überall auf der Welt gleich gute Schulen? Wo lernst du außerhalb von der Schule noch etwas? Und was?
- Welche klimafreundlichen Stromerzeugungsarten fallen dir ein? Woher kommt der Strom eurer Pfarre? Woher der Strom bei der Unterkunft auf Jungscharlager?
- Wo finden bei euch im Pfarrgebiet Tiere und Pflanzen Platz? Werden diese genug geschützt?
- Können bei euch in der Jungschar, bei euch in der Schule etc. Mädchen, Buben und überhaupt alle Kinder das gleiche machen, wenn sie wollen? Werden alle Kinder gleich behandelt, egal welches Geschlecht sie haben?
- Wo achtet ihr besonders aufs Klima?

Sammelt anschließend ein paar der genannten Situationen auf Zetteln oder Kärtchen (ein Stichwort reicht) und legt sie zu den Icons des passenden SDGs dazu.

Hilf ihnen weiter, wenn ihnen nichts einfällt. Also am besten du überlegst dir vorher auch schon ein paar Dinge, die du in dem Fall einbringen kannst.

Wir gestalten unsere Welt

Nun geht es ans Tun!

Was könntet ihr tun, um die Situationen, die ihr gesammelt habt, für euch bzw. für alle besser zu machen? Oder was könntet ihr tun, damit alle Menschen auf der Welt diese Dinge so haben können, die in eurem Umfeld vielleicht schon super sind?

Die Kinder sollen sich jetzt überlegen, was vielleicht super wäre, wenn es sich ändern würde. Wie sollte es sich ändern? Das könnt ihr - je nach Gruppengröße - auch in mehreren Kleingruppen machen.

Wie stellt ihr euch eine faire, tolle Welt für alle vor? Versucht gemeinsam "Unsere Wünsche für eine bessere Welt" darzustellen. In einem Bild, in vielen, mit Worten, Symbolen - ganz wie es euch gut vorkommt. Das können gerne Aufforderungen, Botschaften, Wünsche oder Ideen sein. Für die Gestaltung könnt ihr auch [dieses Plakat](#) als Anregung ausgedruckt hernehmen - das erleichtert vielleicht die Vorüberlegungen, falls die Kinder nicht schon Ideen haben.

Malt das dann alles auf einen passenden Platz mit Straßenmalkreiden auf die Straßen. Gerne könnt ihr da auch die Icons des jeweils passenden SDGs dazumalen! Die Idee ist es, überall in Österreich auf solche Botschaften und Aufforderungen zu stoßen, die die SDGs umsetzen wollen, damit wir eine bessere Welt für alle erlangen können.

Bitte macht dann auch ein Foto davon und postet es mit dem #sdgsumsetzen und/oder schickt es uns (dlwien@jungschar.at)!

SDG-Song

Singen wir den SDG-Song gemeinsam. Das Lied auf Youtube, die Strophen und sogar eine eigene Gruppenstunde stehen hier zum Download bereit:

<https://sustainlabel.org/tipps/> (Sustainlabel Logo einbinden)

Anhang

Aufträge (für den Einstieg)

Auftrag	SDGs, die damit zu tun haben
Neben eurem Dorf gibt es eine riesige Freifläche, wo im Moment nicht viel wächst. Du willst dort einen Wald aufforsten, der wäre extrem wichtig für Tiere und Menschen.	SDG 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz SDG 15 - Leben an Land
Neben eurem Dorf gibt es eine riesige Freifläche, wo im Moment nicht viel wächst. Du willst, dass es dort einen neuen Spielplatz gibt. Die Kinder im Dorf haben nämlich fast keinen Platz zum Spielen.	SDG 3 - Gesundheit und Wohlergehen
Neben eurem Dorf gibt es eine riesige Freifläche, wo im Moment nicht viel wächst. Du willst, dass der Platz für eine Firma oder Industrie hergegeben wird, damit es mehr Arbeitsplätze gibt. Dann würden auch nicht mehr alle mit dem Auto in die Arbeit fahren müssen.	SDG 9 - Industrie, Innovation und Infrastruktur
Neben eurem Dorf gibt es eine riesige Freifläche, wo im Moment nicht viel wächst. Du willst, dass dort ein Ort für die ärmere Bevölkerung entsteht, wo es Wohnraum gibt, günstige Einkaufsmöglichkeiten und eine gute Schule, eine Musikschule, eine Tanzschule und eine Lern-Werkstatt für alle.	SDG 4 - Hochwertige Bildung SDG 10 - Weniger Ungleichheiten

Autor/in: Johanna Walpoth, Kath. Jungschar Wien